



**Richtlinie TBA
Strassenquerschnitte mit Landerwerbsgrenzen**

R 2013.01

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. John'.

Marcel John
Kantonsingenieur

Erarbeitet durch:
Strassen- und Kunstbauten

Genehmigt: 18.08.2016 (KoKo 06/2016)

Version Dezember 2016, ersetzt die Version von August 2016



Richtlinie TBA ; R 2013.01

Strassenquerschnitte mit Landerwerbsgrenzen

Änderungsverzeichnis

Version	Änderung / Anpassung / Bemerkung
2016-08	- Einführung Änderungsverzeichnis / Anpassung Layout
2016-12	- Ziffer 3.2 neu eingeführt



Inhalt

1	Anwendung	4
2	Ausserorts	4
2.1	vereinzelt Fussgänger und Radfahrer, übersichtlich	4
2.2	erheblicher Radverkehrsanteil und vereinzelt Fussgänger	5
3	Innerorts	5
3.1	bei lockerer Überbauung, Streubauweise beachtlicher Fahrradverkehr, vereinzelt Fussgänger, bzw. vereinzelt Radfahrer, zahlreiche Fussgänger	5
3.2	Trottoirüberfahrten	5
4	Varianten	6
4.1	mit Belagsschale	6
4.2	mit seitlicher Mauer	6
4.2.1	neue Mauer	6
4.2.2	bestehende Mauer	6
4.3	ohne Randabschluss	7
4.3.1	Haupt- und Nebenstrassen	7
4.3.2	Geh- und Radweg	7
	Quellenverzeichnis	8

1 Anwendung

Anwendbar bei **Kantonsstrassen (Hauptstrassen und Nebenstrassen)** gemäss Durchgangsstrassen – Verordnung SR 741.272 [1] vom 18.12.1991

Grundsätze:

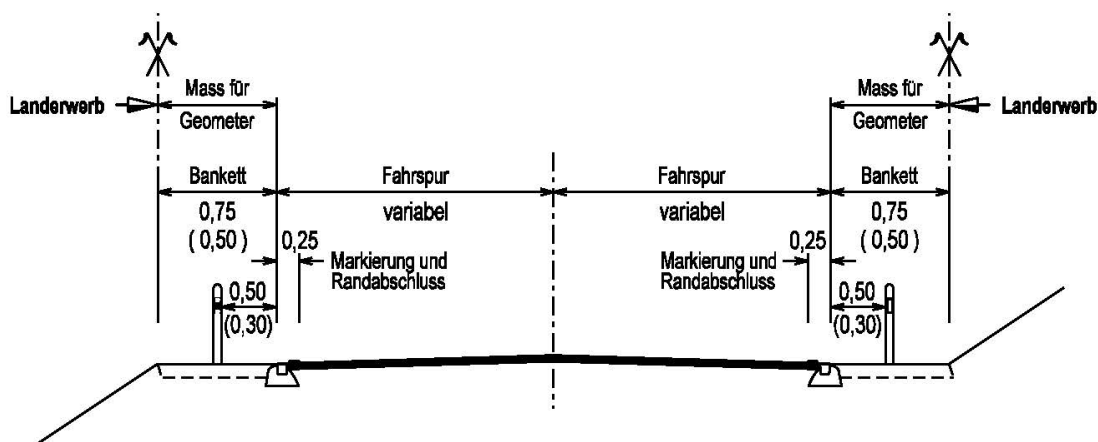
Leiteinrichtungen (Wegweiser, Leitpfosten, Leitschranken) und kantonseigene Zäune müssen im Bankett platziert werden.

Wenn das Lichtraumprofil in das Bankett reicht, müssen die Leiteinrichtungen beachtet werden.

2 Ausserorts

2.1 vereinzelt Fussgänger und Radfahrer, übersichtlich

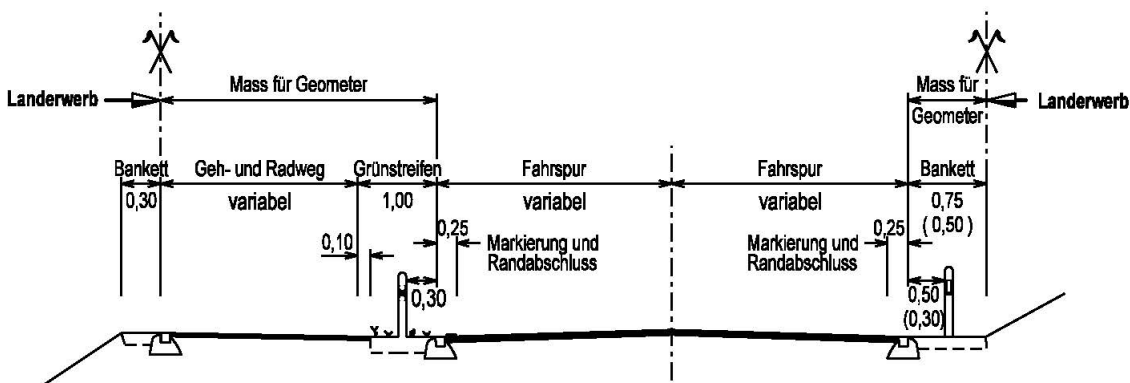
Umfahrungsstrassen:	Bankett = 1,00 m	beidseitig
Hauptstrassen:	Bankett = 0,75 m	beidseitig
Nebenstrassen:	Bankett = 0,50 m	beidseitig



2.2 erheblicher Radverkehrsanteil und vereinzelte Fussgänger

Radverkehrsanteil ≥ 3 Prozent (zumindest teilweise)

Hauptstrassen:	Bankett = 0,75 m	strassenseitig
Nebenstrassen:	Bankett = 0,50 m	strassenseitig
Haupt- und Nebenstrassen:	Bankett = 0,30 m	bei Geh- und Radweg

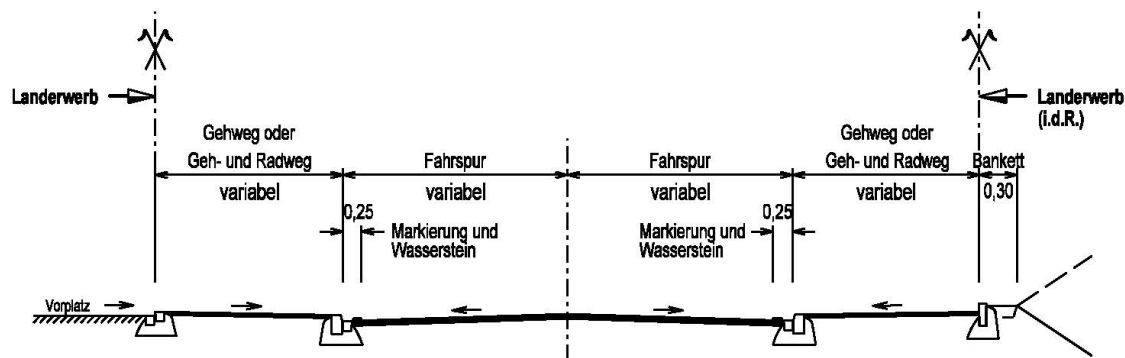


Falls Radweg ohne Abschluss erfolgt Landerwerb mit Bankett.

3 Innerorts

3.1 bei lockerer Überbauung, Streubauweise beachtlicher Fahrradverkehr, vereinzelte Fussgänger, bzw. vereinzelte Radfahrer, zahlreiche Fussgänger

Haupt- und Nebenstrassen:	Bankett = 0,30 m	mit/ohne Gehweg oder Geh- und Radweg
---------------------------	------------------	--------------------------------------



3.2 Trottoirüberfahrten

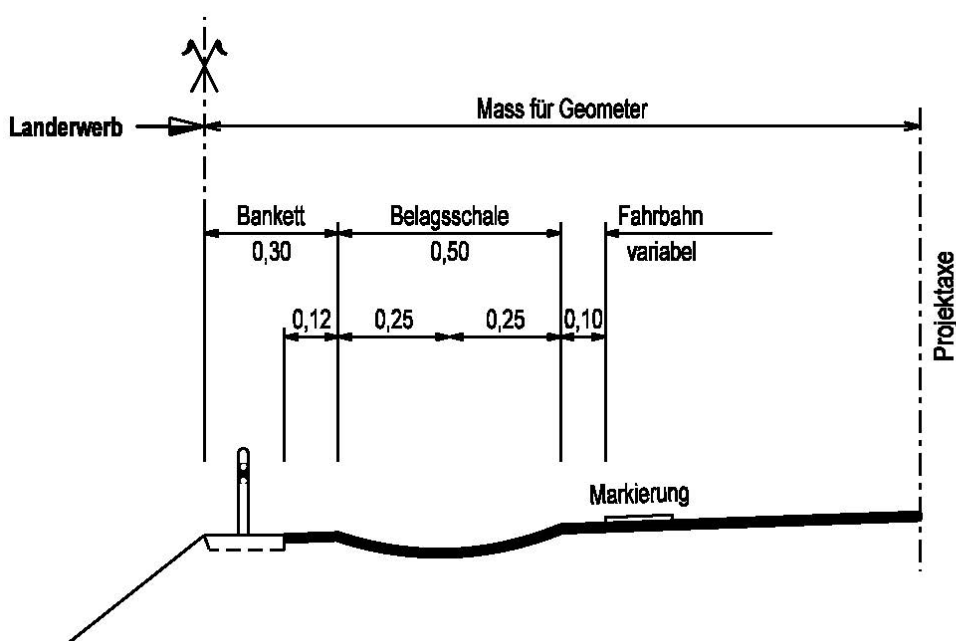
Trottoirüberfahrten gehören gemäss Normal 222-05 [2] zur Kantonsstrasse.

4 Varianten

4.1 mit Belagsschale

(für die Grenze die Koordinaten der Strassenaxe / Planunterlagen an die Dienststelle für Grundstücksgeschäfte / Geometer abgeben)

Detail aus Normalien 222-07 [2]



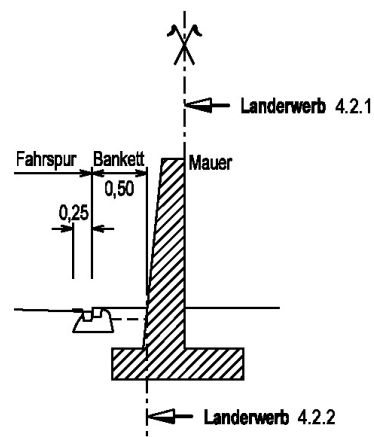
4.2 mit seitlicher Mauer

4.2.1 neue Mauer

Wenn die Mauer neu durch Strasse / Gehweg verursacht wird, wird die Mauer erworben.

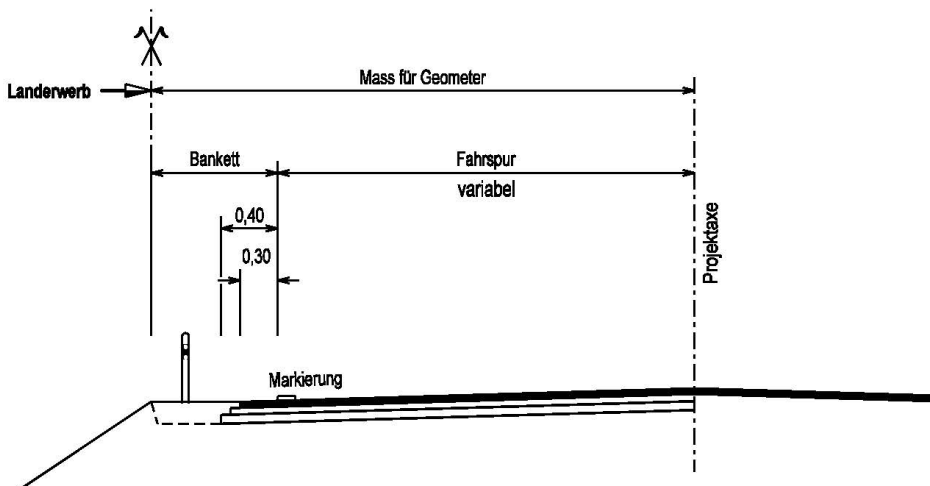
4.2.2 bestehende Mauer

Wenn ein Eigentümer bereits eine Mauer hat, wird die Mauer verschoben, aber nicht erworben.

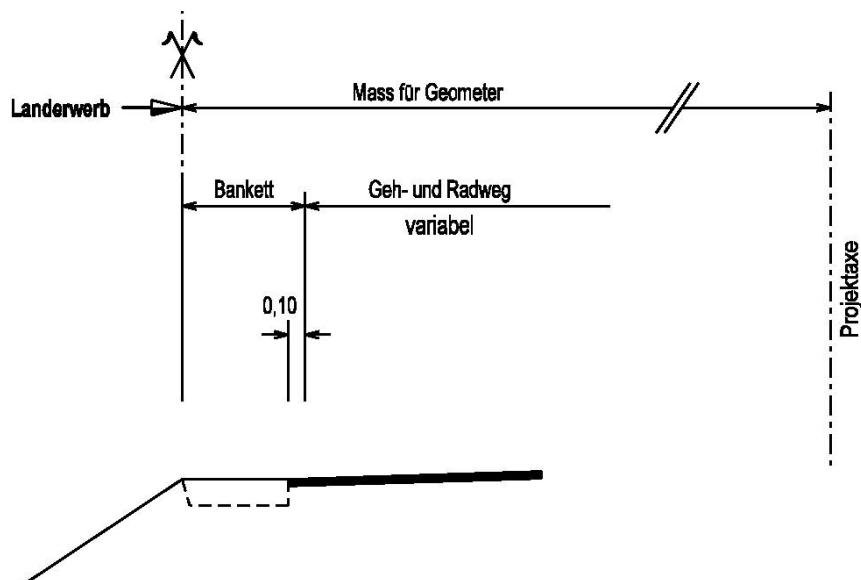


4.3 ohne Randabschluss

4.3.1 Haupt- und Nebenstrassen



4.3.2 Geh- und Radweg





Richtlinie TBA ; R 2013.01

Strassenquerschnitte mit Landerwerbsgrenzen

Kontakt

Baudepartement

Tiefbauamt

Strassen- und Kunstbauten

Lämmli brunnenstrasse 54

9001 St.Gallen

Quellenverzeichnis

- [1] Schweizerischer Bundesrat, Durchgangsstrassenverordnung (SR 741.272).
- [2] Kanton St.Gallen, «Richtlinien, Normalien, Merkblätter → Normalien,» [Online].
Available: <https://www.sg.ch/bauen/tiefbau/richtlinien--normalien--merkblaetter.html>.